

tuch, Kreuz mit Tuch, Speer mit der den Schwamm tragenden Stange. Dazwischen Rankenornament. Auf dem Fufse unkenntlich gemarkt.

Handleuchter, Silber, unvergoldet, mit 267 mm langem, 107 mm breitem, fein umrissenem Teller und kurzem Stiel. Um 1750.

Gemarkt mit nebenstehender Beschau und Marke.



Kelch (Fig. 45), Silber, vergoldet, 265 mm hoch, 175 mm Fußweite. Von 1755.

In derbem Rokokomuschelwerk an dem glockenförmigen Fuß, birnförmigem Stiel und der geschweiften Kuppel, bez.:

R. D. Guil. Jaeger. can. bud. decan. Hansp. legavit. ven. cap. Bud. 1755.

Gemarkt mit Bautzner Beschau und der nebenstehenden Marke.



Kelch, Silber, vergoldet, 236 mm hoch, Kelchweite 9 cm, Fußweite 145 mm. Um 1760.

Reich mit Rokokokartuschen in getriebener Arbeit geschmückt. Auf dem Fufse das Wappen des Dekans von Bärenstamm († 1771) unter dem Bischofshut.

Weihwedel, Silber, unvergoldet, 275 mm lang. Um 1760. Unverziert und ungemarkt.

Buchzeiger, Silber, unvergoldet, 338 mm lang. Von schlichter Form. Ungemarkt.

Rose, Silber, vergoldet, ca. 10 cm hoch. Um 1760 (?).

Feine Arbeit aus Silberblech und Filigran. Blumen und Bänder umrahmen ein ovales Mittelfeld, in dem eine Reliquie liegt. Bez.: ex ossibus Antoni Patovini Conf. In altem, mit Goldlitze verziertem Etui.



Fig. 45. Dom St. Peter, Kelch.